

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:  
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.  
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "  
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "  
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

## Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.  
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Eindrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoucen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoucen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N. 201.

Dienstag den 20. Juli

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9 anzuzeigen.

## 336. ABONNEMENTS-CONCERT

### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des  
Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Garde-Marsch . . . . . Hamm.
2. Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ . . . . . Suppé.
3. II. Finale aus „Ernani“ . . . . . Verdi.
4. Aus Schlesien's Bergen, Walzer . . . . . Heyer.
5. Loreley-Paraphrase . . . . . Nesvadba.
6. Ouverture zu „Die Hugenotten“ . . . . . Meyerbeer.
7. Kreuzfidel, Polka . . . . . Joh. Strauss.
8. Die Reise durch Europa, Volkslieder-Potpourri Conradi.

#### Rundschau:

Kgl. Schloss.  
Curhaus &  
Colonnaden.  
Cur-Anlagen.  
Kochbrunnen.  
Heidenmauer.  
Museum.  
Curhaus-  
Kunst-  
Ausstellung.  
Kunstverein.  
Synagoge.  
Kath. Kirche.  
Evang. Kirche.  
Engl. Kirche.  
Palais Pauline  
Hygiea-Gruppe  
Schiller-,  
Waterloo- &  
Krieger-  
Denkmal.  
Griechische  
Capelle.  
Neroberg-  
Farnicht.  
Platte.  
Wartthurm.  
Ruine  
Sonnenberg.  
&c. &c.

## 337. ABONNEMENTS-CONCERT

### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des  
Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Czaar und Zimmermann“ . . . . . Lortzing.
2. Tanz-Coupon, Polka . . . . . Ziehrer.
3. Long ago, Paraphrase . . . . . Voigt.
4. Polichon-Quadrille . . . . . Jos. Strauss.
5. Arie aus „Das Nachtlager in Granada“ . . . . . Kreutzer.  
Violine-Solo: Herr Concertmeister Gottschalk.  
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
6. Ouverture zu „Hunyadi Laszlo“ . . . . . Erkel.
7. Wein, Weib und Gesang, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
8. Prager Stammbuchblätter, Potpourri . . . . . Komsak.

## Feuilleton.

### „Der erste Sommer-Curort Europa's.“

Es dürfte für unsere Leser nicht uninteressant sein, einen unparteiischen Bericht über Wiesbaden zu lesen, der unsere Verhältnisse einem weiten Leserkreise gerade jetzt in der Saison in lebhafter Schilderung vorführt und auf den wir umso grösseres Gewicht legen dürfen, als der Verfasser desselben, wie wir glauben mit Bestimmtheit annehmen zu dürfen, der Vertreter der Curorte Nizza und Interlaken (Herr Baron von S.) ist, jener Orte, die alle Ursache haben, sich grösster Vorzüge zu rühmen, die aber auch gleichzeitig neidlos auf Wiesbaden sehen und anerkennen, wieviel hier für die Unterhaltung des Publikums und für die Stärkung des Rufes unserer Stadt nach Aussen geschieht. Das „Schweizer Fremdenblatt“ vom Sonntag den 11. Juli 1880 (Nr. 157) sagt wörtlich:

Wiesbaden. (Corr.) Wer bei dem letzten grossen Garten- und Nacht-feste im Curgarten zugegen war, musste sich, impressionirt durch die riesige Fremdenfrequenz und das effectvolle, grossartige Festarrangement, unwillkürlich zu dem Ausrufe hinreissen lassen: „Wiesbaden ist doch der erste Curort Europa's!“ — Wir hörten diesen Ausruf in der That und würden unbedingt in den Ausdruck „erster Curort“ eingestimmt haben, wenn es nicht ebenfalls den Weltplatz Nizza gäbe. Wiesbaden und Nizza machen sich aber nicht den Rang streitig, sondern ergänzen sich vielmehr auf das angenehmste; Nizza ist die unbestrittene Souverainin der Winter-Curorte, während Niemand Wiesbaden diesen Rang für den Sommer streitig machen möchte. Die Wiesbadener Curverwaltung, unter der eben so geschickten und thätigen, wie energischen Direction des Herrn Curdirector Heyl, ver-

steht es, grosse Festlichkeiten in Scene zu setzen, die Wiesbaden's Welt-ruf auf der Höhe halten. — Man urtheile selbst: das letzte grosse Garten-fest bestand aus einem Monstreconcert, welches ununterbrochen von 2—10 Uhr Abends dauerte und von der städtischen Curcapelle, der Capelle des 80. In-fanterie-Regiments und dem Artillerie-Trompetercorps executirt wurde und nicht weniger als 34 Nummern umfasste; aus einer Luftballon-Auffahrt, aus einer Illumination mit Feuerwerk und aus einem Doppel-Ball im grossen und weissen Saale! — „Mein Liebchen, was willst du noch mehr“ — für eine Mark! — Es wurden ca. 3500 Billete gelöst, eine beredte Ziffer!

Aus dem Monstreconcert wollen wir an interessanten und neuen Stücken hervorheben: Arie aus Die Meistersinger v. Wagner, Ouverture zu Fidelio von Beethoven, Prager Stammbuchblätter, ein charmantes Potpourri, in welchem u. A. 3 Volkslieder gleichzeitig verarbeitet werden, Ouverture zum „Goldenen Kreuz“ v. Jz. Brüll; Aelpler's Abschied, Trompetensolo mit Echo, und eine sehr wirkungsvolle Romanze v. Silas. — Der Luftballon (Passagepreis 150 Mark) stieg unter Leitung des Herrn Securius majestätisch auf und erreichte ohne Unfall nach einigen Stunden die Erde wieder. Die Illumination des Curgartens und der Fontaine war geradezu feenhaft und setzte das Publikum in lauter Entzücken. Das Arrangement war für uns neu und liess sich auch auf die Beleuchtung der grossen Interlakener Fontaine anwenden. Das Feuerwerk, an und für sich aus einfachen Piécen bestehend, wirkte durch die Masse der abgebrannten Feuerwerkskörper. Ja, es trat ein Moment ein, wo der Wiesbadener Teich mit seiner Insel die Erinnerung an die Illumination des See's im Bois de Boulogne am 30. Juni 1878 wachrief und unter dieser Erinnerung gewiss nicht litt. Als Novität bezeichnen wir den in bunten Lichtern ausgeführten Seiltänzer, welcher den Teich als zweiter Blondin überschritt und bei der Fontaine angekommen, in Feuer und Wasser seinen elendlichen Tod fand. Grosser Applaus lohnte diese pyrotechnische Leistung I. Ranges. — Wie wir hören, wird die Curdirection nächstens auch die nach

# Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 19. Juli 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

**Adler:** Hittenhein, Hr. Kfm., Grevenbrück. Schnauffer, Hr. Kfm., Pforzheim. Brandenstein, Hr. Kfm., Köln. Lönies, Hr. Kfm. m. Fr., Geresmühlen. Sternsohn, Hr. Kfm., Berlin. Brandt, Hr. Kfm., Berlin. Travers, Hr. Landesger.-Director m. Tocht., Altona. Schwitzky, Hr. Kfm., Hamburg. Möser, Hr. Kfm., Fontenay. Fürth, Hr. Reg.-Medic.-Rath Dr., Arnberg. Hoffmeister, Hr. Ob.-Bürgermeister a. D., Bonn. v. Watteville, Hr. m. Fam., Schweiz. Rösberg, Hr. Kfm., Köln. Rosbach, Hr. Kfm., Bonn. Sachsenröder, Hr. Kfm., Berlin. Ledermann, Hr. Kfm., Berlin. Levy, Hr. Kfm., Paris. Weber, Hr. Kfm., Hanau. Zutrauen, Hr. Kfm., Berlin.

**Allesaal:** Zuhellen, Frl., Dahlemaue.

**Bären:** Scheller, Hr. Kfm. m. Fr., Geestemünde. Schröder, Hr. Oberamtmann m. Fr. u. Schwägerin, Halberstadt. Vogt, Hr. Rent., Erfurt. Schmeisser, Hr. Rent., Greussen. Werdermann, Hr. Dr. m. Fam., Hamburg. Steinbrenner, Hr. Dr. med. m. Mutter, Wasselheim. Arndt, Hr. Kfm., Bremen. Kuyler, Fr., Geresbach. Roy, Frl., Paris.

**Blocksches Haus:** Meyer, Hr., Brüssel. Romy, Fr., Utrecht. Kipp, Frl., Utrecht. Adam, 2 Hrn., Schottland. Vitzthum, Frau Gräfin, Paris. Lange, Hr., Haag. Laders, Hr., New-York. Ayer, Fr. m. Fam., New-York. Vogler, Hr. m. Fam., Berlin.

**Schwarzer Bock:** Ritter, Hr. Amtmann m. Tochter, Zerst. Paul, Fr. Director m. Tochter, Frankfurt. Rust, Hr. Comm.-Rath m. Fr., Neustrelitz. Tillmann, Hr., Köln. Wolfradt, Hr. m. Tochter, Berlin.

**Zwei Bäume:** Uhse, Hr. Justizrath, Pekkallen. Julien, Hr., Ypres. Schnitzlein, Hr., Neustadt. Edelmann, Hr., Neustadt.

**Goldener Brunnen:** Kihl, Fr., Saargemünd. Zaduck, Fr., Posen. Ehrenwerth, Frl., Posen. Kihl, Hr., Saargemünd. Sontheimer, Hr., Lendershausen. Walbach, Fr. Lehrerin, Flonheim.

**Engel:** Schwarz, Hr. Gutsbes., Odenbach. Schimmelbusch, Hr. Kfm. m. Mutter, Wald. Hoffmann, Frl., Prenzlau. Hoos, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Stordorf.

**Englischer Hof:** Söhner, Hr. m. Fr., Heilbronn.

**Einhorn:** Stern, Hr. Fabrikbes., Mühlheim. Heffter, Hr. Lehrer, Breslau. Müller, Hr. Lehrer, Breslau. Ragoczy, Hr. Buchhdl., Bonn. Brandes, Hr. Stud., Paris. Vierheller, Hr. Kfm., Darmstadt. Koll, Hr. Kfm., Darmstadt. Langheinz, Hr. Zahnarzt, Darmstadt. Herber, Hr. Hotelbes., Schwalbach. Schmidt, Hr. Rent., Freienwalde. Müller, Hr. Postinstr., Hadamar. Riese, Fr., Berlin. Pasque, Hr. Kfm., Köln. Lautermann, Hr. Ingen., Gaudernbach. Lewalter, Hr. m. Fr., Weilburg. Steinborn, Hr. Kfm., Brüssel. Neve, Hr. Lehrer m. Fr., Berlin. Schuch, Hr. m. Fam., Berlin. Adler, Hr. Kfm., Offenbach. Warne, Hr. m. Fr., Sontra. Rohleder, Hr. Kfm., Danzig. Schultze, Hr. Kfm., Berlin. Fehrmann, Hr. Kfm., Berlin. Daniel, Hr. Kfm., Rheydt.

**Eisenbahn-Hotel:** Unzicker, Hr., Stettenbach. Prybill, Hr. Prof., Lausanne. Cobsins, Hr., England. Hankel, Hr. Stud., Bonn. Petsch, Hr. Bau-Insp., Diez. Mumm, Hr. Kfm., Düsseldorf.

**Europäischer Hof:** Böhm, Hr. Kfm., Köln. Arnheim, Hr. Realschuldirektor, Seesen. Lehr, Hr. Justizrath m. Tochter, Siegen. v. Lützow, Hr. Obrist, Düsseldorf.

**Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):** Gruben, Hr. Rent., Reichenberg. Möller, Fr., Andernach. Louril, Hr. Rent., Lyon. Prang, Hr. Rent. m. Tochter, Berlin. Klein, Frl., Carlsruhe. Stemler, Frl., Carlsruhe.

**Grüner Wald:** Rieder, Hr. Kfm., Deynhausen. Duncker, Hr. Kfm., Berlin. Wamahr, Hr. Rent. m. Tocht., Taubertshofheim. v. Jaminet, Hr. Kfm., Hamburg. Matzucke, Hr. Borsigwerk. Greiner, Hr. Fabrikbes., Coburg. Benedick, 2 Hrn. Fabrikbes., Albersweiler. Benedick, Frl., Albersweiler. Derrscheidt, Hr. Rent. m. Fr., Sobernheim.

**Hotel zum Hahn:** Weizenbauer, Hr., München. Eisenburg, Hr., Kissingen. Hauff, Hr. Rent. m. Fr., Köln. Weisborn, Hr. Rent. m. Fr., Köln. Müller, Hr. Kfm., Zwickau.

**Vier Jahreszeiten:** v. Herder, Hr., Bonn. Smit, Hr. m. Fam., Holland. von Geuns, Hr. m. Fam., Utrecht. Lebkuchen, Hr., New-Yersey. Swope, Hr., Terra-Hauta. Schöller, Hr. Geh. Rath, Düren. Schöller, Hr., Düren. Fischer, Hr. Rechtsanwält m. Fr., Mühlheim. Browne, Hr., Philadelphia. Gorschalk, Hr., Amsterdam.

**Kaiserbad:** Schwendy, Hr. Rent., Berlin. Kuckuck, Hr. m. Fr., Petershagen.

**Goldene Kette:** Oppenhäuser, Hr., Zweibrücken. Mathei, Frl., Marburg. Laux, Hr., Wolfenhausen. Schweichert, Fr., Nieder-Hilbersheim.

**Weisse Lilien:** v. Linsingen, Frau m. Bed., Marburg. Neuhof, Frl., Dillenburg. Kretschmer, Frl., Zwickau.

**Goldenes Kreuz:** Baum, Hr. m. 2 Töchter, Säuerschwabenheim. Roth, Hr., Nonnenroth. Härtel, Hr., Laubach. Seitz, Fr., Laubach. Scherer, Fr., Niederzansheim. Koch, Fr., Nonnenroth.

**Nassauer Hof:** Fermann, Hr. m. Fr., Amsterdam. Holle, Fr., Holland. Alphonse, Frl., Holland. Forster, Hr. m. Fam., London. Bliss, 2 Frl., New-York. Kickham, Hr., Springfield. Tuft, Frl., Boston. Burnham, Hr. m. Fr. u. Bed., Domich-Kickham, Fr., Springfield. Dedyn, 2 Hrn., Vervier. Butsch, Hr. m. Fr., Vervier. Selofsky, Hr., Berlin. Fontein, Hr. m. Fr., Harlingen. Leopold, Hr., New-Orleans. Philipps, Hr., Boston.

**Curanstalt Nerothal:** Reinhold, Hr. Amtsrichter Dr., Barmen. Schöning, Hr. Fabrikbes., Vlotho. v. Gordon, Hr. Amtsrichter Dr., Bochum.

**Hotel du Nord:** Ladendorf, Hr. Kfm. m. Fr. u. Schwägerin, Remscheid. Sabel, Hr. m. Fr., London. Beckhaus, Fr. m. Fam., Düsseldorf. v. Bachmayer, Fr., Darmstadt. v. Monts, Hr. Grat, General z. D. m. Fr., Dresden.

**Alter Nonnenhof:** Beck, Hr. Kfm. m. Fam., Braunschweig. Bechtold, Hr. Kfm., Köln. Mestelmeyer, Hr. Stabsarzt, Marnberg. Schäfer, Hr. Baumtr., Königsberg. Schwar, 2 Hrn. Kfite., Kiel. Bergmann, Hr. Kfm., Kiel. Hebel, Hr. Bau-Insp. m. Fr., Birnbaum. Encke, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover. Schrautenbach, Hr. Kfm., Hadamar.

**Rhein-Hotel:** Storm, Frl., New-York. von Rohr, Hr. Rittmstr. m. Fr., Strassburg. Edelsheim-Gyulai, Hr. m. Sohn. Jansen, Hr. Kfm., Bremen. Golener, Hr. Kfm., Berlin. Erung, Hr. Kfm., Eder. Erwig, Hr. Kfm., Ueckendorf. Jungs, Hr. Kfm., Bremerhaven. Wenke, Hr. Kfm., Bremerhaven. Reusch, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Köln. Roger, Hr. m. Fr., Leipzig. Gerke, Hr. Kfm., Alt-Haldensleben. Rudloff, Hr. Kfm., Magdeburg. Kat, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Amsterdam. von Arnim, Hr. Rent. m. Fr., Liverpool. Drysdale, Hr. Kfm., Dundee. van der Moot, Fr. m. Bed., Brüssel. Sarnighausen, 2 Hrn. Kfite., Hamburg. von Heyden, Hr. Hptm., Darmstadt. Guilbert, Hr. Kfm., New-York. Storm, Frl., New-York. Penbrook, Hr. m. Fam. u. Bed., New-York. Bradford, Fr., New-York. Bradford, Frl., New-York. Srdelaker, 2 Frl., South Bend. Gianelli, Hr. Kfm., Rom. de Potter, Hr. Prof., New-York. de Potter, Fr., New-York. Bickeworth, Hr., New-York. Harris, Fr., New-York. Ross, Frl., New-York. Caperton, Hr., New-York. v. Adom, Hr., Collin. von der Heydt, Hr. Rent. m. Fr., Barmen. Wegeler, Hr. Commerz.-Rath m. Fr., Coblenz. von Ludinghausen, Hr. Baron m. Fam., Mitau. v. Zedwitz, Hr. Frhr., Officier m. Fr., Münster. Cullen, Hr. Landger.-Rath, Lyck. Loewy, Hr. Kfm., Berlin. Menningen, Hr. Kfm., Frankfurt. Kremsler, Hr., Frankfurt.

**Rose:** Harvey, Fr. m. Töchter, London. Buxton, Fr., London. Belmore, Frl. m. Begl., London. Paxton, Hr. m. Sohn, London.

**Weisses Ross:** Schuppan, Hr. Rector, Berlin. Schuppau, Hr. Bauführer, Berlin. König, Hr., Erfurt. Ottilian, Hr. Berghauptm. m. Fr., Breslau. Tisch, Fr. m. Tochter, Grünstadt. Duenkel, Hr., Clausthal. Mittler, Hr. Ober-Amtsrichter m. Sohn, Gross-Umstadt. Emelius, Fr., Ahoweiler. Abner, Hr. Kfm., Köln. Peters, Hr., Berlin.

**Weisser Schwan:** von der Becke, Hr. Ingenieur m. Fr., Georg-Marienhütte. Goldhorn, Hr. m. Fr., Berlin. Wentze, Hr. Reg.-Baumstr., Berlin.

**Sonnenberg:** Ohl, Hr. Bürgermstr., Netzbach. Rösch, Hr. Rent., Guntersblum. Schumacher, Hr., Waldeck.

**Taunus-Hotel:** Friedländer, Hr., London. Frank, Hr., Eschweiler. Kordenter, Hr. Prof. Genf. Wallraff, Hr., Berlin. Meyer, Hr. m. Fr., Bremen. Jacobi, Hr. m. Fr., Elberfeld. Albrecht, Hr. Director, Königsberg. Zander, Hr. Lieut., Broitz-Eisner, Fr. m. Tochter, New-York. Lechler, Hr. m. Fr., Düsseldorf. Zander, Hr., Düsseldorf. Dräger, Hr. m. Fr., Stettin. Bertram, Hr. Staats-Anw. m. 3 Söhnen. Marburg. Ohler, Hr. m. Fam., Giessen. Nachod, Hr. m. Fam., Leipzig. Rosenthal, Hr., Dettum. Hahn, Hr. Dr., Braunschweig. Miemeyer, Hr., Hannover. Römer, Hr. m. Fr., Grouw. Adama, Hr. m. Fr., Leenwarden. Rohwedder, Hr., Hamburg. Schmid, Hr., Hamburg.

**Hotel Trinthammer:** Hunrath, Hr. Dr., Mainz. Oehme, Hr. m. Fam., Berlin. Kupferschmied, Frl., Carlsruhe. Kraschefsky, Hr. Kfm., Polen.

**Hotel Victoria:** Bowyer, Frl., Amerika. Johnson, Fr., Amerika. Barker, Frl., Amerika. Coggins, Frl., Amerika. Tozer, Frl., Amerika. Strong, Hr. Amerika. Cummings, Hr., Amerika. Williams, Frl., Amerika. Le Tonzel, Hr., Amerika. Anderson, Frl., Amerika. Parsons, Frl., Amerika. Chamberlin, Hr., Amerika. Gale, Hr., Amerika. Almy, Frl., Amerika. Chapman, Frl., Amerika. Almy, Hr., Amerika. Kimball, Frl., Amerika. Cummings, Frl., Amerika. Wilson, Frl., Amerika. Berger, Frl., Amerika. Inch, Frl., Amerika. Inch, Hr. Dr., Amerika.

einem Schmetterlinge haschende Schlange produciren, eine effectvolle Novität Reggiero's. Ein grosser Doppelball schloss dies Garten-Zauberfest.

Aber auch in anderer Weise sorgt die Curdirection für die Annehmlichkeit ihrer Gäste. Die erst im vorigen Jahre in Angriff genommenen neuen Kuranlagen, nach der bekannten Dietenmühle und Ruine Sonnenberg hin gelegen, bieten mit ihren Baumgruppen, Rondels, Weihern, Miniatur-Wasserfällen, Brücken und Ruhebänken von Naturholz einen reizenden Anblick. — Grossartige Vorbereitungen werden auch bereits für eine würdige Repräsentation der Curstadt auf der Balneologischen Ausstellung (1881) in Frankfurt a. M. getroffen. — In mehreren Badehäusern, sowie in der Curanstalt Nerothal, welche vor Kurzem Dr. Lehr übernommen, werden gegenwärtig auch Moorbäder eingerichtet, indem sich die Anfragen betreffs derselben in neuerer Zeit stetig vermehrten, nachdem die städtische Curverwaltung bereits früher das Nichtvorhandensein von Moorbädern als eine baldigst auszufüllende Lücke in dem stattlichen Kranze von Wiesbadens Heilfactoren bezeichnet hatte.

Unter solchen Verhältnissen geht alle Welt gerne nach Wiesbaden und die Fremdenfrequenz hat colossale Proportionen angenommen. Der internationale Schachcongress tagte hier Anfangs Juli und bildete einen Magnet für Freunde des in den Sälen des Curhauses sich abspielenden interessanten Wettkampfes.

An Hotels ersten Ranges fehlt es in Wiesbaden nicht. Gleich dem Curhause gegenüber liegen am prachtvollen Theaterplatze zwei Gebäude, die vollständig einen öffentlichen Character tragen und die man bei oberflächlicher Betrachtung nicht leicht für Hotels ansieht, die es aber nichtsdestoweniger sind, und zwar Hotels allerersten Ranges: der Nassauer Hof neben dem Theater und die Vier Jahreszeiten, dem Theater gegenüber. Hier kann man sich fast nach dem Place de la Concorde in Paris versetzen, wenn

man genannte Hotels in 2 französische Ministerien und das Curhaus in die Madeleine verwandelt. Die Lage ist somit die denkbar schönste von Wiesbaden, und berücksichtigt man noch, dass beide Etablissements ihre eigenen Bäder und Thermalquellen besitzen und vollständig für den Winteraufenthalt eingerichtet sind, so begreift man, dass hier die allerhöchsten und höchsten Herrschaften mit Vorliebe abzustiegen pflegen. Im Nassauer Hof, dessen prachtvoller, ganz in Marmor gebauter Speisesaal einem italienischen Palazzo entnommen zu sein scheint und wohl als Speisesaal eines Hotels in Bezug auf Pracht ein Unicum genannt zu werden verdient, pflegen die preussischen Herrschaften, die Prinzen Carl und Georg von Preussen, die Grossherzogin von Mecklenburg-Schwerin, der Herzog von Ossa u. s. w., zu wohnen, während der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin, der Herzog von Altenburg, der Baron v. Rothschild, der Geheimrath Krupp u. s. w. zu der Clientèle der Vier Jahreszeiten zählen.

Ganz in der Nähe, umgeben von schönen Gärten, liegt die altrenommirte „Rose“, ein grosses Bad-Etablissement, welches zu den ältesten Häusern Wiesbaden's zählt und seine Gäste aus allen Ständen und allen Nationen unaufhörlich ergänzt. Hart an der Promenade und unmittelbar neben dem Theater steht in schönster Lage ein grosses Haus, welches den Character eines Familien-Hotels trägt und Familien wie Einzelnen zu längerem Aufenthalte zu empfehlen ist. Vor dem Hause die Anlagen und hinter demselben ein eigener Garten, machen den Aufenthalt im Hotel Block zu einem höchst angenehmen.

An der langen Wilhelmstrasse, sich gegen den Bahnhof wendend, bemerkt man rechts das grosse Hotel du Nord und schräg gegenüber das stattliche Hotel Victoria mit schöner Terrasse; beide Häuser geben Mineral- und Süsswasserbäder. — Endlich, in der Nähe der Bahnhöfe liegend, gewährt das Hotel du Rhin mit seinen 125 Zimmern einer nicht unbedeutenden

White  
Hr. K  
South  
Levis  
Hr. K  
Hr. R

Hotel  
Hahn  
Amstg

Hotel  
Kalai

Da  
gespalten  
Gebote  
klein  
bis De  
an die  
Näheres  
W

Di  
städtisch  
missions  
den  
Sub  
den  
Directio  
derselbe  
W

2592

2370

und

Det

2448

Anzahl  
gemein  
Sinne  
Keller  
Hotels  
Nicht  
deren

Spiele  
früher  
badens  
Fremd  
mit w  
Genus  
gelten  
wird,

ersten  
brauche

Archiv  
für die  
und die  
von R  
Bebauu  
Colner

White, Frl., Amerika. Cutler, Hr., Amerika. Lincoln, Hr., Amerika. Hoyer mann, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen. Hollmann, Fr. Rent., Southampton. Hickley, Frl. Rent., Southampton. Lane, Fr. Rent., Boston. van der Moot, Fr. Rent. m. Bed., Belgien. Leviser, Hr. Rent., Colesberg. Kohn, Hr. Hof-Ger-Advocat Dr., Wien. Samen, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Gorte, Hr. Ingen. m. Fr., Leewarden. de Stampe, Hr. Rent. m. Fr., Dänemark.

**Hotel Vogel:** Schwab, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen. Bauman, Hr. Lehrer m. Fr., Hahnheim. Ekhardt, Hr. Proviantmstr., Oldenburg. v. Löbenstein, Hr. Fhr., Amtsg.-Rath m. Sohn, Mühlhausen.

**Hotel Weiss:** Jäger, Hr. Kfm., Oberhausen. Schütze, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Kalaidowitsch, Hr. Staatsrath, Ems. Welles, Hr. Fabrikbes. m. 2 Söhnen, Brüssel.

## Bekanntmachung.

Das **Zerkleinern und Aufsetzen** von 161 Rm. bereits gespaltenen Buchenscheitholzes soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Aufschrift: **Submission auf Zerkleinern und Aufsetzen von „Buchen-Scheitholz“** bis **Donnerstag den 22. Juli, Vormittags 10 Uhr** an die unterzeichnete Direction in verschlossenem Zustande einzureichen. Näheres in dem Bureau derselben links vom Portale.

Wiesbaden, den 18. Juli 1880.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Bekanntmachung.

Die Beifuhr von 161 Rm. Buchenscheitholz aus dem Hofe des städtischen Rathhauses in die untere Halle der neuen Colonnade soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Aufschrift: **Submission auf Holz-Beifuhr** bis **Donnerstag den 22. Juli, Vormittags 10 Uhr** an die unterzeichnete Direction in verschlossenem Zustande einzureichen. Näheres in dem Bureau derselben im Curhause links vom Portale.

Wiesbaden, 18. Juli 1880.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Curhaus-Restaurant.

Täglich Table d'hôte 1½ Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Vanille- & Früchte-Eis, Wiener Eis-Café.

**Bier-Salon.**

Von 1—3 Uhr Diners nach der Karte.

Extra Wein-Preise.

Gute Export Biere.

2 Billards.

2370

## Fabrik von Glacéhandschuhen

und **Gants de suède** für Damen und Herren

(2 — 12knöpfig) von

**R. Reinglass.**

**Detail-Verkauf:** Neue Colonnade 17, 18 & 19

zum **Fabrik-Engros-Preis.**

Anfertigung nach Maass.

2448

Anzahl Curgästen Unterkommen. — Allen genannten Hotels in Wiesbaden\*) gemeinsam aber ist das nervus rerum des Touristen: Comfort im vollsten Sinne des Wortes, sorgfältigste Bedienung, feinste Küche und soignirter Keller. — Diese, die conditio sine qua non bildenden Eigenschaften eines Hotels setzen den Fremden sofort in gute Laune und erhalten ihn darin. Nicht allein bleibt er gern in Wiesbaden, sondern er wird Stammgast und deren könnten wir eine unendliche Menge nennen.

Somit steigt denn auch — trotz und vielleicht wegen des aufgehobenen Spieles — die Frequenz des idyllischen Wiesbadens von Jahr zu Jahr zu früher kaum geahnter Höhe, und die Verpflichtung der Bewohner Wiesbadens — wie Herr Curdirector Heyl in seinem vorzüglichen Wiesbadener Fremden-Führer treffend sagt — tritt immer klarer hervor, den Fremden mit wenig Mitteln in den Stand zu setzen, seinen Aufenthalt mit doppeltem Genuss zu würzen. — Und in der That, Wiesbaden kann so viele Vorzüge geltend machen, dass so leicht Niemand an diesem Weltcurorte vorbeifahren wird, auch wenn er der Cur nicht bedarf.\*

\*) Dass mit dieser verhältnissmässig spärlichen Liste weder die Zahl der Hotels ersten Ranges, noch der nicht minder empfehlenswerthen übrigen Hotels erschöpft ist, brauchen wir selbst dem Nichtortskundigen wohl kaum zu bemerken. Die Red. d. Bdebl.

## Allerlei.

Wiesbaden, 18. Juli. Generalversammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine (19.—23. Sept.). Als Gegenstände der Berathung für die allgemeine Versammlung sind vorgesehen: Das technische Vereinsleben des Auslandes und die daraus zu ziehende Nutzenanwendung für die deutschen Verhältnisse; die Beleuchtung von Räumen in Rücksicht auf deren Kühlung; Zusatzthese über die Anfertigung von Bauungsplänen für Städte. Für die Abtheilung der Architekten: Die Vollendung des Colner Doms, das Strassburger Münster und das Münster zu Ulm; die Anlage von Schlacht-

Sannert, Hr. Kreisthierarzt, Tilsit. Buttner, Hr. Buchhdl., Cöln. Heusch, Hr. Kfm., Paris. Engelking, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld.

**In Privathäusern:** Paulus, Hr., New-York, Wilhelmstr. 30. v. Lynker, Hr. Hptm., Darmstadt, Grosse Burgstr. 9. Apostol, Hr. Gutsbes. m. Fam., Rumänien, Wilhelmstr. 38. Nordsieck, Hr. m. Tochter, Bremen, Villa Germania. Seigh-Reed, Fr. m. Fam., Brüssel, Villa Germania. Meyer, Fr. m. Tocht., Russland, Villa Germania. v. Slepzoff, Fr. Rent. m. Tochter, Moskau, Sonnenbergerstr. 10. v. Kopteff, Hr. Staatsrath, Moskau, Sonnenbergerstr. 10. Rosenthal, Hr. Rent., Berlin, gr. Burgstrasse 2. Joseph, Fr. Dr., Breslau, gr. Burgstr. 2. Jung, Hr. Amtsrichter m. Fr., Liebenwalde, Wilhelmstr. 38.

## Deutscher Keller, Rheinbahnstr. 1.

Mehrere Sorten Eis stets vorrätig.

2533

MAGASIN  
de BLANC

ADOLF STEIN

WHITE  
GOODS

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

**HEMDEN nach MAASS.**

Ausstattungen.

CHEMISES  
sur MESURE

2581  
Grösstes  
TISCHZEUG-LAGER.

ELEGANTE  
KINDER-KLEIDER

## Hochsommer-Saison!

Fertige **Lütre-, Alpaca-, Mohair- und Cachemier-Röcke**, **Drill-, Fantasie- und Faconne-Anzüge**, **Reisepaletots und Havellock's**, **Sommer-Schlaftröcke**

in der grössten Auswahl.

Gebrüder Süss am Kranzplatz,  
Wiesbaden.

2488

## Aecht Türkische Tabake und Cigaretten

im

## Bazar oriental, alte Colonnade 1.

2288

E. L. Specht & Cie., Hoflieferanten.

## Maison de Blanc.

2472

**Theodor Werner,**

Nro. 30 Webergasse, coin du Langgasse.

Lingerie — Broderie — Trousseaux.

Specialité pour enfants.

Chemises — Cols & Manches — Atelier sur Mesure.

**Nouveautés de Paris.**

häusern und die aus ihrer Benutzung sich ergebenden Erfahrungen; die Herstellung feuersicherer Gebäude; die einheitliche Bezeichnung der Geschosse. Für die Abtheilung der Ingenieure: Die Schiffahrtsverbindung zwischen Rhein und Donau; die Methode der Eissprengung in Flüssen; Bedingungen für Herstellung und Betrieb von Secundärbahnen auf Landstrassen; der Locomotivbau für Gebirgsbahnen. — Der hiesige Architekten- und Ingenieur-Verein beschäftigt sich bereits lebhaft mit dem Programm zum würdigen Empfang der Gäste.

Die neueste Nummer (29) der von Frau Lina Morgenstern in Berlin herausgegebenen **Deutschen Hausfrauen-Zeitung** hat folgenden Inhalt: Eine neue Gespinnst-pflanze. — Ein kunstgewerbliches Arbeitsgebiet der Frauen. — Eine Volksküche in Braunschweig. — Fischfleisch, die verhältnissmässig reinlichste und gesündeste Fleischkost! — Kleine Reise- und Badezeitung. — Frauen im öffentlichen Leben. — Nachrichten aus dem Berliner Hausfrauen-Verein. — Schul- und Vereinsnachrichten. — Sprechhalle. — Haus- und Landwirtschaftliches. — Eingesandte Schriften. — Briefkasten der Redaction. — Anzeigen.

„Das, was wir lieben, im Rahmen des Sprichwortes.“ Humor, Witz und Satyre über die Töchter Eva's. Frauen und Jungfrauen gewidmet und den Männern empfohlen von Joh. Heinr. Faust. (Cöln, Friedr. Heyn's Verlag.) Wie man so entsetzlich ungalant sein kann, ein ganzes — übrigens reizend ausgestattetes — Bändchen von fünf Bogen mit Sprichwörtern anzufüllen, welche der verlogene, neidische Volksmund doch offenbar nur ersonnen, um malitioser Weise den zauberischen Schmelz vom Ewigweiblichen abzustreifen, ist wahrlich schwer zu begreifen. Der Compiler, der auch in seinen verbindenden Glossen so gar wenig Schönes und Gutes von den Frauen zu sagen weiss und dieselben in der Vorrede horrible dictu ein „nothwendiges Uebel“ nennt, muss entweder ein mehrfach abgeblitzter, hartgesottener Hagestolz oder chronischer Hypochonder oder beides sein, der nunmehr in dieser schnöden Manier seinen überströmenden versauerten Gefühlen ein Sicherheitsventil schaffen und gleichzeitig Cupido's Pfeilgift anderen, noch gläubigen Schiffen auf der Liebe Wellen in's Herz träufeln resp. dieselben vor dem Hafen der Ehe, an dessen Einfahrt er selber Schiffbruch gelitten, warnen möchte. Möge er jedoch bei Zeiten in sich gehen und wo möglich sofort und mit demselben Eifer in den unerschöpflichen Schatzkammern weiblichen Edelsinnes, weiblicher Aufopferung und Liebe, sowie in den Cloaken männlicher Perfidie und Selbstsucht das Material zu einem zweiten Bande, in welchem der Spiess umgekehrt ist, zusammentragen, um denselben den „Söhnen Adams“ zu widmen. Diese unsere absprechende Kritik wird nun zwar die schadenfrohe Männerwelt keineswegs abhalten, das wirklich interessante Buch zu kaufen (der Preis ist zwar nicht angegeben, aber es wird wohl nicht sehr theuer kommen) und dürfte sogar manche Dame veranlassen,

## Bürgenstock.



### Curhotel I. Ranges bei Stansstad (Schweiz).

In schönster und geschütztester Lage des Vierwaldstätter Sees.  
Eröffnet vom 15. Mai an. 870 Meter über Meer. — Unvergleichlicher Aus-  
sichtspunkt. — Grossartiger Naturpark mit ausgedehnten schattigen Spazier-  
gängen. **Vortreffliche Küche.** Milch- und Molkenkur. — Bäder.  
— Eigene Wagen am Landungsplatze Stansstad. — Romantische, sanft an-  
steigende Zugangsstrasse. — Post- und Telegraphen-Bureau. — Mässige  
Preise. Ausführlicher Prospectus franco. Curarzt wohnt daselbst.

**Bucher & Durrer,**

2391 Miteigenthümer des Grand Hotel Pegli bei Genua.

## Gasthaus zum Gartenfeld Niederwalluf.

Schöne Gartenanlagen und Terrasse mit herrlicher  
Aussicht Rheinauf- und abwärts, empfiehlt sich den geehrten  
Herrschaften durch gute, billige Restauration, rein ge-  
haltene Weine, vorzügliches Flaschenbier, sowie  
gute und billige Pension. — Reelle Bedienung.

2395

**P. Flick.**

## Bad Schwalbach.

### BADE-ANSTALT ZUM LINDENBRUNNEN

Moorbäder, Fichtennadel-, Malz-, Mutterlauge-, sowie alle übrigen  
medizinischen Bäder

#### Mineral-Bäder

von der sehr eisen- und gasreichen Lindenbrunnenquelle

Süsswasser-, Dampf- und Douchebäder.

Badestunde von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

2597

**Philippi & Bierod.**

### 5 Kranzplatz 5 **Ed. Rosener** 5 Kranzplatz 5 Coiffeur - Parfumeur.

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren. — Damensalon abgesondert.  
Elegante Einrichtung. **Shampooing.** Aufmerksame Bedienung.

2280

sich ein Exemplar anzuschaffen, und wenn auch nur, um damit ein feierliches auto-da-fé  
— es muss sich mit seinem geschmackvoll lithographirten Umschlag auch recht hübsch  
auf dem Parlorisch ausnehmen — zu veranstalten, allein wir haben somit doch unsere  
Schuldigkeit gethan und im Namen der Wahrheit gegen diese Entheiligung des Schönsten  
und Besten auf Erden, der Krone der Schöpfung, unser Veto eingelegt. C. K.

Die Silberlotterie der zoologischen Gesellschaft in Hamburg, welche vom  
Kaiser und dem Hamburger Senate genehmigt worden ist, hat bekanntlich den Zweck, der  
Gesellschaft einen Fond behufs der Ausführung nothwendig gewordenen Bauten zu ge-  
währen. — Der Preis der Loose, deren alleiniger Generalverkauf die Bank- und Wechsel-  
firma Marcuss Massé übernommen hat, beträgt trotz der zahlreichen und bedeutend hohen  
Gewinne nur 3 M. Sämmtliche Silbergegenstände, geliefert von den Hoflieferanten Knapp  
& Schlesinger in Hamburg, werden demnächst im Zoologischen Garten in der Ernst-Merk-  
Halle zur Ansicht aufgestellt werden. Unter den ersten Gewinnen dürften u. A. hervor-  
gehoben werden: ein massivesilberner Tafelaufsatz, reich vergoldet, mit plastischen Figuren  
und Ornamenten, zwei silberne Fruchtschalen, zwei prachtvolle zehnmarmige Girandolen,  
Thee- und Kaffeesservice, 24 reichvergoldete silberne Esslöffel &c. Der erste Gewinn  
repräsentirt einen Gesamtwert von 15000 M., der zweite 10000 M., der dritte 5000  
M., der vierte 2500 M., und der fünfte Gewinn einen Werth von 2000 M. und ferner 9000  
Silber-Gegenstände, von denen der geringste den Einsatz 3 mal übersteigt.

Bei der jetzigen Reisezeit ist ein Erkenntniss des Reichsgerichts hervorzuheben,  
das folgenden Grundsatz zur Geltung bringt: Wenn dem Führer eines von dem Gastwirthe  
an den Bahnhof zu den ankommenden Zügen gesandten Wagens von einem Reisenden  
Gegenstände mit dem Bemerkten übergeben worden sind, dass er in dem betreffenden Gast-  
hofe absteigen wolle, so ist hierdurch eine den Wirth verpflichtende Uebnahme dieser  
Gegenstände erfolgt.

Der Haupttreffer der Russischen 1864er Prämien-Anleihe im Betrage von  
200,000 Rubel ist, wie verlautet, dem Lehrling eines Berliner Bankgeschäftes, der nur  
dieses eine Loos besass, zugefallen. Das Berliner Fremdenblatt erzählt hierzu folgende  
kleine Geschichte: „Eine sehr interessante Scene spielte sich gestern in dem Bureau der  
bekannten Bankiers H. u. Comp. hieselbst ab. Der eine Chef des Hauses ruft den  
16jährigen Lehrling, Sohn des Proviantmeisters Richter in Potsdam, zu sich in's Privat-  
zimmer und spricht den Ueberraschten wie folgt an: „Woher haben Sie das russische  
64er Loos, das bei mir in Verwahrung ist?“ — „Von meinem Pachen.“ — Nun entspann  
sich folgender, einer Comödie nicht unwürdiger Dialog. Chef: Das Loos hat einen  
kleinen Gewinn gemacht. — Lehrling: Ach, wie wird sich mein Vater freuen! — Ihr

## Hôtel Alleesaal

Pension, Restaurant, Milchkur-Anstalt.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert Mk. 2.

2485

G. L. Hoffmann, Weinhandlung.

## Große Silber-Verloosung.

zum Besten des

### Zoologischen Gartens in Hamburg.

Genehmigt und concessionirt von des Kaisers und Königs Majestät  
und dem hohen Senat der freien Stadt Hamburg.

Ziehung am 1. November 1880. — Preis per Loos M. 3.

Gegen Beifügung von 20 M. erfolgt Zusendung der Loose und Ziehungslisten franco.

Der Gesamtwert der zur Verloosung kommenden

Gegenstände beträgt 120,000 Mark.

#### Hauptgewinne:

**Erster Gewinn:** 1 Tafelaufsatz, massiv Silber mit plast. Figuren und Orna-  
menten, reich vergoldet, 2 Fruchtschalen ebenso, 2 prachtvolle 10armige Girandolen, 4 prächt-  
volle Leuchter, 2 reich silberne vergoldete Brodtkörbe, 1 Thee- und Kaffee-Service reich einge-  
fasst und vergoldet, bestehend aus 1 Kaffeekanne, 1 Theetopf, eine Zuckerkanne, 1 Rahmguss,  
1 Eßlöffel, 1 Theebrett, 1 kleiner Ebenholzschrank enthaltend: 24 silb. Eßlöffel, reich  
vergoldet, 24 silb. Forken, 24 silb. Messer, 24 silb. Dessertlöffel, 24 silb. Dessertforken, 24 silb.  
Dessertmesser, 24 silb. Theelöffel, 24 silb. Kaffeelöffel, 1 Potengelöffel, 4 Gemüselöffel, 4 Sauce-  
löffel, 4 Compotlöffel, 1 Paar Salatlöffel und Gabel, 1 Paar Fischmesser und Gabel, 1 Paar  
Butter- und Käsemesser, 6 Salzlässer und Löffel. — Gesamtwert M. 15,000.

**Zweiter Gewinn:** 1 Tafelaufsatz, Styl Louis XVI., reich vergoldet und eise-  
rnt, 2 Fruchtschalen ebenso, 2 Girandolen, 4 Leuchter, 2 Brodtkörbe, 1 Thee- und Kaffee-  
service, bestehend in 1 Theetopf, 1 Kaffeekanne, 1 Zuckerkanne, 1 Rahmguss, 1 Eßlöffel, 1  
Theebrett, 1 Schatulle aus Ebenholz, enthaltend: 24 Eßlöffel, 24 Forken, 24 Messer, 24  
Dessertlöffel, 24 Dessertforken, 24 Dessertmesser, 24 Theelöffel, 1 Potengelöffel, 4 Gemüselöffel,  
4 Sauce- und Compotlöffel, 1 Paar Salatlöffel und Gabel, 1 Paar Fischmesser und Gabel,  
1 Paar Butter- und Käsemesser, 6 Salzlässer und Löffel, 24 Kaffeelöffel. — Gesamtwert  
M. 10,000.

**Dritter Gewinn:** 1 Jardinière Renaissance-Styl Louis XVI., reich vergoldet und eise-  
rnt, 2 Seitenbänke Fruchtschalen dazu passend, 1 Thee- und Kaffee-Service, bestehend  
aus 1 Theebrett, 1 Kaffeekanne, 1 Theetopf, 1 Zuckerkanne, 1 Rahmguss, 1 Eßlöffel, 1  
Theebrett, 2 kleine Confectschalen, 1 Schatulle aus Ebenholz, enthaltend: 12 Eßlöffel,  
12 Forken, 12 Messer, 12 Dessertlöffel, 12 Dessertforken, 12 Dessertmesser, 12 Theelöffel, 12  
Potengelöffel, 1 Potengelöffel, 2 Gemüselöffel, 2 Sauce- und Compotlöffel, 1 Paar Salatlöffel  
und Gabel, 1 Paar Fischmesser und Gabel, 1 Paar Butter- und Käsemesser, 4 Salz-  
lässer und Löffel. — Gesamtwert M. 5,000.

**Vierter Gewinn:** 1 Tafelaufsatz, 2 Fruchtschalen, 2 Confectschalen,  
Renaissance-Styl. — Gesamtwert M. 2,500.

**Fünfter Gewinn:** 1 Thee- und Kaffee-Service bestehend aus: 1 Theebrett,  
1 Kaffeekanne, 1 Theetopf, 1 Zuckerkanne, 1 Rahmguss, 1 Theebrett, 2 Brod-  
körbe. — Gesamtwert M. 2,000.

Außerdem noch 1,995 Gewinne bestehend aus ca. 9000 diversen  
Silbergegenständen, wovon der kleinste Gewinn im Werth dreifach den Preis  
des Looses übersteigt. Der Generalvertrieb der Loose ist von Herrn

**Marcus Massé, Bank- und Wechsel-Geschäft**

Zungfernstieg 5, Hamburg

übernommen, an welchen diebezügliche Aufträge zu richten sind.

**Der Verwaltungsrath  
der Zoologischen Gesellschaft in Hamburg.**

### Israelitische Restauration Hirschberger.

Häfnergasse 5.

Restauration à la carte und um 1 Uhr Table  
d'hôte. 2267

### Hôtel Dasch

Wilhelmstrasse 24 am Curpark  
Wiener Café Restaurant.

Table d'hôte 1 Uhr.  
Schönster Garten, auch Pension. Billige Preise.

**Möblirte Zimmer** in gesunder,  
luftiger Lage, stets billig **Röder-**  
allee 12. 2302

### Cath. Menke,

2469 Hofschneiderin

**Wiesbaden — Louisenplatz 7**

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegan-  
testen wie einfachsten Damen-Toiletten.

### Villa Heubel, am Curpark.

**Hôtel garni**, auch Pension. Schöner  
Garten, billige Preise. Sonnenbergerstrasse  
zw. 17/19, Leberberg 4. 2433

### Möblirte Wohnung oder einzelne

Zimmer mit Garten zu vermieten.  
Mainzerstrasse 5 hoch Parterre. 2554

Vater wird sich sehr freuen, doch auch Sie, denn der Gewinn ist recht ansehnlich. — Ach  
Gott, wie hoch denn? — Nun, recht hoch. — Am Ende wohl gar einige Tausende? —  
Höher, mein junger Glückspilz! — Wie viel? ruft nun der freudig bewegte Knabe, in  
Thränen ausbrechend, und erzählt von dem ob so viel Glück selbst gerührten Chef, dass  
er den Hauptgewinn mit 200,000 Rubel auf sein Loos gewonnen habe. Ganz Potsdam  
ist, wie das citirte Blatt hinzufügt, seit vorgestern dieserhalb in Aufruhr und — die  
Familie Richter hat mit einem Male so viele Freunde!

**Arbeit schändet nicht.** Mehrere unbemittelte Studenten des berühmten Dartmouth  
College in New-Hampshire, die sich keiner ehrlichen Arbeit schämen, haben für die Ferien-  
monate Dienste als Aufwärter in einem Hotel auf Coney Island bei New-York genommen.  
Sie erhalten je 30 Doll. monatlich nebst freier Station, und nach Schluss der Badesaison  
hoffen sie, mit 100 Doll. in der Tasche, ihre Studien wieder aufnehmen zu können.

**Hühnerkönig des Universums** zu sein, beansprucht Mr. W. C. Baker in New-  
Jersey, Ver. Staaten. Mr. Bakers „Eccalobee“ oder künstliche Brütanstalt liefert nämlich  
jährlich 250,000 Hühner; er hält 2000 eierlegende Hennen und kauft alle frische und  
fruchtbare Eier, die ihm angeboten werden, zu 5 Doll. per 100 Stück.

Ein Gelehrter wurde einer Frau, die er sehr schön fand, vorgestellt. Als man ihn  
nachher um sein Urtheil fragte, sagte er: „So lange sie mich nicht anspricht, hat sie mich  
sehr angesprochen, als sie mich aber angesprochen hatte, sprach sie mich nicht mehr an.“

**Einzelne Advocaten in Amerika** ergreifen jedes Mittel, um eine Zeugnisaussage  
zu erhalten, die den ihnen unangenehmen Zeugen in Verdacht bringen kann. Wir führen  
als einschlägiges Beispiel folgendes Verhör an:

Advocat: „Mr. Jenkins, haben Sie die Gefälligkeit, mir einige einfache Fragen ohne  
Umschweif zu beantworten.“

Zeuge: „Jawohl, mein Herr.“

Advocat: „Nun, Mr. Jenkins, lebt nicht bei Ihnen eine Frau, die in der Nachbar-  
schaft als Mrs. Jenkins bekannt ist?“

Zeuge: „Jawohl.“

Advocat: „Steht sie unter Ihrem Schutze?“

Zeuge: „Ja.“

(Mehrere Geschworne sehen den Mr. Jenkins argwöhnisch an.)

Advocat: „Es ist gut, Mr. Jenkins.“

Der Advocat der Gegenpartei: „Einen Augenblick, Mr. Jenkins: ist die fragliche  
Frau Ihre Mutter?“

Zeuge: „Sie ist es.“